

„Sattelfeste“ 60plus auf Töfftour in den Alpen

WÜRENLINGEN – 13 Senioren starteten bereits um 6.30 Uhr auf dem Gemeindehausplatz Würenlingen zur diesjährigen Königstour, standen doch gleich fünf klassische Schweizer Pässe auf dem Tageprogramm. Zum Wachwerden war der kleine Schlenker über den Steinenbühl die geeignete Routenwahl, bevor die Gruppe ab Wettingen die Autobahn bis Brunnen nutzte, um rasch den Bergen näher zu kommen. Die Sondereinlage, von Ingenbohl auf einem schmalen Strässchen hinauf nach Morschach und wieder hinunter zur Axenstrasse, lockerte die Glieder und Gelenke. Nach der Fahrt durchs Urserental und die Schöllenschlucht hinauf nach Andermatt schlugen die Herzen der Biker höher. Über den Oberalppass nach Disentis führte die Route zum Lukmanierpass. Beim Aufstieg konnte jeder in seinem Rhythmus die langgezogenen und teilweise auch engen Kurven geniessen, denn der nächste Treffpunkt war das Restaurant Hospiz, welches uns zum Kaffeehalt empfing. Das Blenniotal hinunter nach Biasca zeigte sich in strahlendem Sonnenschein und präsentierte die volle Schönheit des Tessins. Ab Airolo ging's durchs Bedrettal hinauf zum Nufenenpass. Mit seinen 2474 Metern ist er der höchste Pass, der ganzheitlich auf Schweizer Boden liegt. Hier eröffnete sich der Blick über die 4000er des Wallis bis hin zum Griessgletscher. Nach der feinen Polenta war eine kurze Visite im Obergoms angesagt. Via Ulrichen, die kurvenreiche Strasse hinauf nach Gletsch, und schon war die Fahrt frei auf den engen Serpentinien hinauf zum Grimselpass. Der weitere Weg führte uns über Innertkirchen zum Brünigpass und dann über die Autobahn nach Gisikon zum verdienten Zvierihalt. Via Freiamt, Bremgarten, Fislisbach, Gebenstorf erreichten alle wohlbehalten den Ausgangspunkt. Die eindrückliche Fahrt über 480 km bleibt sicher allen Teilnehmern in bester Erinnerung. Die nächste Tour findet am 28. August statt. Neue Teilnehmer sind herzlich eingeladen. Alle Angaben unter www.senioren-wuerenlingen.ch